

<b><i>Ambivalente Aspekte der Moderne</i></b>
---

**Alltäglicher Militarismus im Kaiserreich – Element des Obrigkeitsstaates  
und/oder der Moderne?**

**Vertiefung „global“ – Die Zabernaffäre**

**G-M-E-Niveau - Konsolidierung:**

Wir sind nicht mehr darin geübt, in betrüblichen Einzelereignissen die Symptome eines fehlerhaften Systems zu erkennen. Es ist nicht von Bedeutung, ob ein zwanzigjähriger Leutnant, der noch „grün hinter den Ohren“ ist, gegenüber seinen Rekruten dummes Zeug daherredet. Bedeutsam ist aber, dass das dumme Zeug unantastbar wird, sobald es ein Leutnant gesagt hat. Bedeutsam ist weiter, dass ein dreiviertelwüchsiger Jüngling eine scharf geladene Waffe umgehängt bekommt und ihm durch patriotische Plattitüden eingeredet wird, er sei ein höherwertiger Mensch, eine geweihte Persönlichkeit, die vor dem zivilen Volk keinen Respekt zu haben braucht, weiter noch, die über Recht und Gesetz stehe. Verhängnisvoll und gefährlich ist die Rolle, die die Uniform in unserer Gesellschaft spielen darf. Sehr bedenklich ist, dass der Sockel, auf den man das Militär gestellt hat, die Begeisterung für den Krieg fördern wird.

(Paraphrasiert nach Kain, Zeitschrift für Menschlichkeit, Dezember 1913)

**G-M-E-Niveau Arbeitsauftrag:**

1. Begründen Sie die symbolische Bedeutung der Zabernaffäre für den Militarismus im Kaiserreich.
2. Bewerten Sie die Rolle des Militärs für die Gesellschaft, die hier deutlich wird.